

Jahresabschluss 2013 Eigenbetrieb Bellamar / Nachtragswirtschaftsplan 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren

Die Freien Wähler sind froh, dass das Bellamar pünktlich zum 01.05.2014 seine Pforten öffnen konnte. Unser neues Konzept Freibad und Hallenbad zu vereinigen, war bei diesem verregneten und überwiegend kühlen Sommer ein absoluter Treffer. Die Besucherzahlen liegen über den Erwartungen.

Das angenommene Defizit von 295000€ für das Jahr 2013 das von der Stadt Schwetzingen auszugleichen gewesen wäre, wurde bereits im Nachtragswirtschaftsplan schon auf 203 000€ korrigiert. Die Jahresrechnung weist nun ein überraschendes Plus von runden 6000 € aus. Das lag nicht zuletzt daran, dass der Gewinnanteil der Stadtwerke Schwetzingen mit 1,6 Mio. Euro um fast 140 000 € höher lag als geplant.

Soweit zu den erfreulichen Dingen!

Tatsächlich schließt der Eigenbetrieb Bellamar 2013 ähnlich wie in den Vorjahren mit einem Betriebsergebnis von minus 1,6 Mio Euro ab, daran wird sich auch in naher Zukunft nichts ändern.

Wie hoch die Defizitbeteiligung der Stadt Schwetzingen ist, hängt stark vom Betriebsergebnis der Stadtwerke Schwetzingen ab. Wir bekommen dies schon im Jahr 2014 stark zu spüren. Die Umsätze der Stadtwerke sind durch den warmen Winter 2013/2014 eingebrochen. Gut für den Verbraucher und die Umwelt, schlecht für unseren Haushalt.

Man kann planen wie man will, es kommt immer anders als man denkt.

Im Nachtragswirtschaftsplan 2014 muss die angenommene Defizitbeteiligung der Stadt Schwetzingen von ursprünglich 155000€ auf 841 000€ anhaben werden.

Eine bittere Pille die wir da schlucken müssen.

Die Freien Wähler stimmen dem Jahresabschluss 2013 und dem Nachtragswirtschaftsplan schweren Herzens zu.